



KI-Kompass – Maturaarbeit

für Schüler/-innen und Betreuungspersonen

Das Ziel dieses KI-Kompasses besteht darin, die Eigenleistung von Schülerinnen und Schülern im Maturaarbeitsprozess sicherzustellen und auf der anderen Seite die Schülerinnen und Schüler vor Verdacht auf unredliches Arbeiten zu schützen.

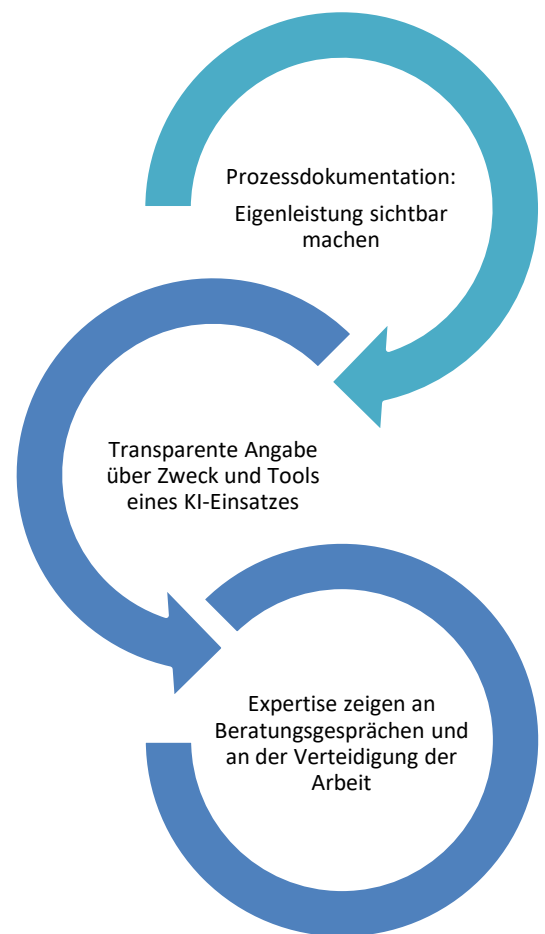
Arbeitsjournal. Mit dem Start der Zusammenarbeit zwischen Betreuungsperson und Schüler/-in sind die Schüler/-innen angehalten, ein Arbeitsjournal zu führen. Das Journal dient als Grundlage für den Betreuungsprozess und unterstützt die Betreuungsperson beim Einblick in den Arbeitsprozess der Schülerin, des Schülers. Im Arbeitsjournal werden Quellen, Arbeitsinstrumente und Arbeitsschritte beschrieben und kritisch reflektiert, sodass an den Beratungsgesprächen weniger Informationen ausgetauscht, sondern mehr über Quellen, Arbeitsschritte und über die Methode kritisch diskutiert und reflektiert wird. Die Qualität der Führung des Arbeitsjournals sowie die Tiefe der Auseinandersetzung in den Gesprächen fließen in die Prozessbewertung ein.

Sichtbarmachung der Eigenleistung. Durch einen lokalen Bezug, durch Praxisorientierung, durch eine wissenschaftspropädeutische Untersuchung oder Herstellung eines Produkts wird die Eigenleistung bei der Themenwahl sichergestellt.

Diese Eigenleistung muss sichtbar gemacht werden. Zum Zeitpunkt der konkreten Planung der Zielsetzungen und der Methode besprechen die Betreuungspersonen mit der Schülerin, dem Schüler, wie diese Sichtbarmachung konkret möglich ist (z.B. durch Videoaufnahmen von Interviews und Untersuchungssettings, zu Forschungszwecken).

Transparente Angabe über Zweck und Tools eines KI-Einsatzes. Die Schülerin, der Schüler bespricht mit der Betreuungsperson den Einsatz von KI in der Maturaarbeit und weist den Zweck und Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Maturaarbeit aus (s. Leitfaden).

Beratungsgespräche und Verteidigung. Die Betreuungsperson kontrolliert durch eine angemessene Betreuung laufend und am Ende des Prozesses bei der Verteidigung punktuell die vertiefte Auseinandersetzung und das fundierte Verständnis der Schülerin, des Schülers in Bezug auf das bearbeitete Themengebiet (s. Leitfaden).



Redliches Arbeiten und KI

Chancen KI:

- Differenzierungsassistent > eigens geschriebener Text, basierend auf eigenständiger Literatur- und Forschungsarbeit, wird mit KI aufgebessert (Textstruktur, Rechtschreibung, Schreibstil) → In Absprache mit der Betreuungsperson
- Inspirationen > Ideengenerierung

Grenzen, Risiken KI:

- Garantiert keine richtigen Informationen!
- Verhindert wichtige Prozesse, welche der Schüler, die Schülerin eigenständig durchführen muss, um ein vertieftes Verständnis zu erlangen und um die geforderte Eigenleistung im Maturaarbeitsprozess zu zeigen.

Unredliches Arbeiten oder ein starker Verdacht auf unredliches Arbeiten führt dazu, dass der Fall der Maturitätskommission übergeben werden muss. Unredliches Arbeiten kann bis zum Ausschluss aus den Maturaprüfungen führen! ([Unredlichkeit](#))

Grundsätze zum Einsatz von KI in Zusammenhang mit Maturaarbeiten

Die Künstliche Intelligenz (z.B. Chatbots¹ wie ChatGPT) eröffnet potenziell neue Möglichkeiten im Maturaarbeitsprozess. Dabei werden viele Fragen aufgeworfen. Das vorliegende Merkblatt soll für den Maturaarbeitsprozess eine Orientierung bieten und widerspiegelt den aktuellen Stand der Diskussion.

Es besteht kein grundsätzliches Verbot der Nutzung von Künstlicher Intelligenz im Zusammenhang mit der Maturaarbeit. In jedem Fall übernehmen die Schülerinnen und Schüler die volle Verantwortung für den Inhalt und die Form ihrer Arbeit. Die allfällige Nutzung von Künstlicher Intelligenz ist mit der Betreuungsperson abzusprechen.

Künstliche Intelligenz kann bei einzelnen Arbeitsschritten eingesetzt werden (z.B. zur Ideenfindung und als Brainstorming, für Quellenvorschläge, zur Transkription von Interviews). Das eigene Denken ersetzt sie aber nicht. Es muss beachtet werden, dass KI-Instrumente auch fehlerhafte Ergebnisse generieren. Alle Informationen, die ein KI-Instrument liefert, müssen kritisch hinterfragt und auf ihre Richtigkeit überprüft werden. Dies erfordert fachlich fundierte Kenntnisse der Schülerin, des Schülers bezüglich des bearbeiteten Themengebietet. Es wird erwartet, dass die Schülerin, der Schüler ein vertieftes Verständnis des eigenen Themengebietet erarbeitet, eigenständige Zusammenhänge und Erkenntnisse gewinnt und über das Zustandekommen dieser Erkenntnisse reflektieren kann. **Das eigenständige Arbeiten wird durch eine sinnvolle Themenwahl und durch das Sichtbarmachen von eigenständigen Prozessen sichergestellt.** Die Betreuungsperson kontrolliert durch eine angemessene Betreuung laufend und am Ende des Prozesses bei der Verteidigung punktuell dieses vertiefte Verständnis und die Eigenleistung.

Chatbots wie ChatGPT sind keine zitierfähigen Quellen. Quellen sind Texte (Primär- und Sekundärliteratur) oder allgemein Dokumente, aus denen Informationen für die Maturaarbeit

¹ «Ein **Chatbot** ist eine Anwendung, die Künstliche Intelligenz verwendet, um sich mit Menschen in natürlicher Sprache zu unterhalten. Benutzer können Fragen stellen, auf welche das System in natürlicher Sprache antwortet. Er kann Texteingabe, Audioeingabe oder beides unterstützen.» (www.ibm.com/de-de/campaign/was-ist-ein-chatbot, abgerufen am 19.4.2023)

entnommen werden, die in der Regel eine Autorin, ein Autor verantwortet. Diese Quellen sind allgemein zugänglich und können überprüft werden.

Die Schülerinnen und Schüler geben in Zusammenhang mit der Redlichkeitserklärung und den Abgabeberechtigungen am Ende der Maturaarbeit an, ob, in welchen Phasen des Arbeitsprozesses und zu welchem Zweck sie Künstliche Intelligenz verwendet haben. In jedem Fall nimmt die Schülerin, der Schüler Rücksprache mit der Betreuungsperson, um festzulegen, wie detailliert diese Angaben gemacht werden sollen. Es wird die aktualisierte Redlichkeitserklärung und Abgabeberechtigung am Ende der Maturaarbeit angefügt und unterschrieben (siehe nachfolgendes Kapitel).

Redlichkeitserklärung und Abgabeberechtigungen

Die Verfasserin bzw. der Verfasser der Arbeit fügt die folgende Erklärung am Schluss der Maturaarbeit im Kapitel «Redlichkeitserklärung und Abgabeberechtigungen» an, versieht sie mit dem aktuellen Datum und unterschreibt sie:

«Ich erkläre hiermit,

- dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und nur die angegebenen Quellen benutzt habe,
- dass ich auf eine eventuelle Mithilfe Dritter in der Arbeit ausdrücklich hinweise,
- dass ich eine allfällige Nutzung von Künstlicher Intelligenz ausweise,
- dass ich vorgängig die Schulleitung und die betreuende Lehrperson informiere, wenn ich
 - o diese Maturarbeit bzw. Teile oder Zusammenfassungen davon veröffentlichen werde oder
 - o Kopien dieser Arbeit zur weiteren Verbreitung an Dritte aushändigen werde,
- dass mir die Weisungen zur Verhinderung von Unredlichkeiten und Plagiate sowie die Konsequenzen eines Plagiats bekannt sind.

Meine Maturaarbeit umfasst (ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Redlichkeitserklärung und Abgabeberechtigungen, Quellen- und sonstigen Verzeichnissen und Anhang) _____
_____ Zeichen (ohne Leerzeichen).

Falls ich Künstliche Intelligenz verwendet habe, gebe ich hiermit an, in welchen Phasen des Arbeitsprozesses und zu welchem Zweck ich welche KI-Instrumente verwendet habe:

Ich gebe zu den Maturaarbeitsexemplaren folgende Gegenstände oder digitale Datenträger ab:

_____»